



NIEDERSCHRIFT

über die 35. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt

Landau in der Pfalz

am Freitag, 04.04.2014,

im Ortsvorsteherbüro Nußdorf, Sitzungssaal, Kirchstraße

36

Beginn: 19:00

Ende: 21:10



Anwesenheitsliste

CDU

Martin Bauer

Manfred Möckli

Dr. Christine Sögding

SPD

Iris Bittig

Günter Estelmann bis lfd. TOP 1 nö S

Heinrich Henn

Hans Peter Thiel

Bündnis 90/Die Grünen

Magnus Rieber

FWG

Norbert Diemert

Achim Zimpelmann

FDP

Eckhard Blank

Martin Heupel

Vorsitzender

Rudi Eichhorn

Berichterstatter

Jörg Seitz ab TOP 1 nö S

Sonstige



Otto Pfaffmann

FDP-Stadtratsmitglied

Schriftführerin

Annette Becker

Entschuldigt

CDU

Bernhard Löffel

Erwin Wambsganß

SPD

Frank Kaiser



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende begrüßte den Ortsbeirat, die erschienenen Einwohner und Frau Walk, Leiterin der Grundschule Nußdorf, sowie Herrn Kohl, Pressevertreter der RHEINPFALZ.

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden keine geäußert.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
3. Entwicklung der Grundschule Nußdorf
4. Turn- und Festhalle - Gebäudeunterhalt und westliche Sportplatzeinfahrt
5. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Von den Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes

Der Vorsitzende teilte mit, dass Frau Sieglinde Pfaffmann, bisheriges FWG-Ortsbeiratsmitglied, aufgrund ihres Umzugs in die Landauer Kernstadt ab sofort nicht mehr dem Ortsbeirat angehören kann. Für sie rücke Herr Achim Zimpelmann als neues Ortsbeiratsmitglied nach.

Der Vorsitzende wies Herrn Zimpelmann auf seine Rechte (§ 30 Abs. 1 GemO) und Pflichten (§§ 20, 21 und 22 GemO) hin und verpflichtete ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten (§ 30 Abs. 2 GemO).



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Entwicklung der Grundschule Nußdorf

Der Vorsitzende informierte über das Schreiben von Oberbürgermeister Schlimmer vom 10.02.2014, betreffend die Entwicklung der Grundschulen der Stadt Landau in der Pfalz. Die Einschulungszahlen in der Stadt Landau lägen relativ stabil bei ca. 400 Kindern pro Jahr. Die Grundschule Nußdorf habe derzeit 133 Kinder in sieben Klassen. In den Jahren 2016 und 2017 sei mit einer Reduzierung auf 124 Kinder in dann nur noch sechs Klassen zu rechnen. Allerdings würden dann die Zahlen wieder auf 135 Kinder in sieben Klassen ansteigen. Inwieweit diese Zahlen dann auch wirklich zuträfen, sei u. a. von Um-, Zu- oder Wegzügen abhängig. Der bislang durch die Grundschule genutzte Raum im Altbau-Obergeschoß des Kindergartens müsse deshalb gehalten werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Turn- und Festhalle - Gebäudeunterhalt und westliche Sportplatzeinfahrt

Laut dem Vorsitzenden sei im Rahmen des **Gebäudeunterhalts** vorgesehen, die folgenden Maßnahmen durchzuführen:

1. Einbau von vier wasserlosen Urinalen in die Herrentoilette einschließlich der erforderlichen Fliesen- und Anstricharbeiten
2. Erneuerung der inneren Windfangholtür.

Bezüglich deren Notwendigkeiten, insbesondere was die Erneuerung der Windfangholtür angehe, hätten Herr Götz, Leiter des Gebäudemanagements, und der Vorsitzende unterschiedliche Meinungen. Der Einbau der Urinale koste ca. 9.000 € und die Erneuerung der Windfangtür ca. 6.000 €. Die beiden Maßnahmen kämen somit auf ca. 15.000 €. Er habe, so der Vorsitzende, in Aussicht gestellt, aus dem Ortsbezirksbudget II einen Betrag beizusteuern.

Bezüglich der **westlichen Sportplatzeinfahrt** finde am 08.04.2014 um 10 Uhr ein Ortstermin mit Frau Schneider, Amt für Schulen, Kultur und Sport, statt. Es bestünden ihrerseits Zweifel, ob die Feuerwehrezufahrt mit dem dortigen Tor noch notwendig sei, oder ob der Zaun geschlossen werden sollte, berichtete der Vorsitzende.

Ortsbeiratsmitglied Möckli wandte ein, dass diese Zufahrt wegen mehrerer feuerwehrtechnischer Kriterien unbedingt erhaltenswert sei.

Außerdem werde beim Energie-Südwest-Cup oder bei anderen Laufdisziplinen dieser Durchgang für den Zieleinlauf benötigt, was auf der Lindenbergstraße (L 512) aus Sicherheitsgründen nicht möglich sei, ergänzte der Vorsitzende.

Die Ortsbeiratsmitglieder berieten sich über die Höhe einer finanziellen Beteiligung an den Maßnahmen des Gebäudeunterhalts über das Ortsbezirksbudget II. Beim Urinaleneinbau sahen sie keine Notwendigkeit, weil dieser absolut erforderlich sei, um die anachronistische Pinkelwand und -rinne endlich zu beseitigen. Bei der Windfangholtür sei auf Vorschlag von Stadtratsmitglied Pfaffmann die finanzielle Beteiligung als Orientierungshilfe nach den üblichen Förderungsprozentsätzen der Stadt (i. d. R. 80 % Land, 20 % Stadt) zu bemessen.

Der Ortsbeirat beschloss mehrheitlich bei einer Nein-Stimme sich in der Turn- und Festhalle an den Kosten der Erneuerung der Windfangholtür mit 1.500 € über das Ortsbezirksbudget II zu beteiligen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte über folgende Themen:

Fuß- und Radweg ND 5 (Rebenblütenweg) – Boschweg

Am 27.02.2014 habe im Stadtbauamt eine erneute Besprechung zum längst projektierten Rad- und Fußweg ND 5 (Rebenblütenweg) – Boschweg und den Forderungen eines betroffenen Grundstückseigentümers stattgefunden. Daran hätten die Herren Joritz, AL Recht und öffentliche Ordnung, Bernhard, stv. AL Stadtbauamt, der Vorsitzende, 1. stv. Ortsvorsteher Diemert und zeitweise Herr Abel, AL Umweltamt, teilgenommen.

Gemeinsam seien die Stellungnahmen zu den verschiedenen Forderungen des Grundstückseigentümers diskutiert und beschlossen worden. Herr Joritz werde sie entwerfen und sie ihm mittels Schreiben des Dezernenten Bürgermeister Hirsch zukommen lassen.

Der Weg solle mit einer wassergebundenen Decke versehen werden und müsse mindestens 2,50 Meter Breite haben.

Von der Anlegung dieses Weges hänge die Einrichtung einer zweiten Bushaltestelle an der Lindenbergstraße (L 512) gegenüber dem Sportplatz ab.

Walsheimer Straße (K 11)

Herr Bernhard, Abteilung Straße, habe zur künftigen Umgestaltung des Einmündungsbereiches Walsheimer Straße/Kirchstraße im Zusammenhang mit der geplanten Sanierungsmaßnahme dieser Straße mehrere Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet. In einer der kommenden Ortsbeiratssitzungen werde er diese Pläne vorstellen. Die Straßenbaumaßnahme werde jedoch erst 2016 realisiert werden können.

Neugestaltung des Nußdorfer Nachrichten-Blättl's

Thomas Estelmann, Sohn vom Ortsbeiratsmitglied Günter Estelmann, habe drei Gestaltungsvorschläge erarbeitet, welche in Orientierung an die Jahreszeiten unterschiedliche Motive enthielten. Der Vorsitzende stellte diese zusammen mit Ortsbeiratsmitglied Dr. Sögding vor.

Der Ortsbeirat sprach sich mit großer Mehrheit für den Gestaltungsentwurf mit dem geschwungenen und links durch das Symbol des Weinerlebnispfadens unterbrochenen Motiv aus.

Ungeachtet dessen wurden die Ortsbeiratsmitglieder aufgerufen, sich noch weitere Gedanken zum durchaus veränderbaren Motiv zu machen.

70. Geburtstag des Ortsbeiratsmitgliedes Frank Kaiser

Frank Kaiser habe, da er heute selbst nicht anwesend sein könne, den Vorsitzenden gebeten,lässlich seines 70. Geburtstages die Ortsbeiratsmitglieder in seinem Namen für den 12.04.2014 um 11 Uhr in das Bauernkriegshaus einzuladen.

Austausch der Straßenlaterne beim Anwesen Kirchhohl 2

Ortsbeiratsmitglied Thiel monierte erneut die schwache Leuchtkraft der inzwischen auch veralteten Straßenlaterne beim Anwesen Wambsgaß, Kirchhohl 2. Diese solle umgehend ausgetauscht werden.

Er habe diesbezüglich, so der Vorsitzende, bereits mit Frau Heck, Abteilung Straße, gesprochen und werde sie ein weiteres Mal darauf ansprechen.

In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass die ausgefallenen Laternen am Kirchplatz wieder leuchten – mit Ausnahme derjenigen am Anwesen Wolfgang Pfaffmann.

Bestuhlung der Leichenhalle

In seiner Stellungnahme zur Nußdorfer Haushaltsvoranmeldung 2014 habe Herr Blumer, AL Friedhofsverwaltung, geschrieben, dass die Umsetzung in 2014 erfolgen solle. Nun habe der Vorsitzende von Bürgermeister Hirsch, entworfen von Herrn Blumer, ein Schreiben erhalten, wonach die Bestuhlung der Friedhofshalle erst 2016 erneuert werden solle. Daraufhin habe sich der Vorsitzende an Bürgermeister Hirsch gewandt und erreicht, dass die neuen Stühle doch noch in 2014



beschafft werden könnten. Von ursprünglich 150 Stühlen seien derzeit noch ca. 130 vorhanden. Für die Nußdorfer Einsegnungshalle sollten deshalb 130 und für die Godramsteiner weitere 60 neue Stühle erworben werden.

Bei dem für beide Ortsbezirke in Frage kommenden Modell sei von einem Kostenvolumen von ca. 22.000 € auszugehen. Somit habe sich Herr Blumer mit seinen kalkulierten und im Haushalt eingestellten 8.000 € erheblich verschätzt.

Herr Kern, Ortsvorsteher Godramstein, und der Vorsitzende hätten sich inzwischen beim Einrichtungshaus Ehrmann, Landau, über dessen Stuhlangebot informiert. Hiervon kämen zwei Modelle in Frage. Zum einen handle es sich um einen gelemten, reinen Holzstuhl, welcher 201 € koste und vier Zentimeter breiter sei als das zweite Modell. Dieses verkörpere ebenfalls einen Stuhl ohne Armlehnen als Kombination von Metall und Holz, vergleichbar mit dem unseres Dorfgemeinschaftssaales, für 145 € pro Stuhl.

Generell stelle sich noch die Frage, ob die Stühle auch an der Rückenlehne ein Polster haben sollten. Godramstein tendiere zu Stühlen ohne dieses. Damit konnte sich auch der Nußdorfer Ortsbeirat anfreunden.

Bei 190 Stühlen betrage der Kaufpreis inkl. Mehrwertsteuer und Lieferung 22.135 €. Der Nußdorfer Anteil beliefe sich demnach auf ca. 15.000 €.

Abschließend wurde noch über die Höhe der finanziellen Mitbeteiligung aus dem Budget II beraten.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig:

- 1. Für die Leichenhalle Nußdorf soll vom Einrichtungshaus Ehrmann, Landau, der Stapelstuhl Modell „Schwerin II“ in der Farbe Nr. 1309 „grau meliert“ für das stark reduzierte Freundschaftsangebot von 116,50 €/Stuhl beschafft werden.**
- 2. An der Beschaffung wird sich Nußdorf aus seinem Ortsbezirksbudget II mit einem Betrag von 3.000 € beteiligen.**



Die Niederschrift über die 35. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt Landau in der Pfalz am 04.04.2014 umfasst 10 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 22.

Vorsitzender

Rudi Eichhorn
Ortsvorseher

Annette Becker
Schriftführerin